



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

Fortbildungen und Exkursionen 2022



Unsere Angebote

Themenportal [↗ neues-wohnen-nds.de](https://neues-wohnen-nds.de)

... mit einer Übersicht gemeinschaftlicher Wohnprojekte und den lokalen Beratungsangeboten in Niedersachsen, mit Fachinformationen sowie Bestellmöglichkeit für unseren Newsletter!

Veranstaltungen und Vorträge

... in Kooperation mit Kommunen, Ämtern und Verbänden, zur Information, zur Diskussion oder als Auftakt für einen Prozess.

Beratung

Rufen Sie uns an unter **0511 16 59 10-80!**

Publikationen zum Download:

- Der Wohnprojekte-Atlas. Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen, 2018, 2020
- Wohnen.Pflege.Nachbarschaft. Quartiersbezogene Unterstützungsnetze in Niedersachsen, 2020
- Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen – eine Bilanz. Abschlussdokumentation, 2020
- Inklusion und Vielfalt im Gemeinschaftlichen Wohnen, 2019
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften in Niedersachsen. Strategien und Erfahrungen aus Modellprojekten für das Wohnen und die Pflege im Alter, 2018, 2020
- Gemeinschaftliches Wohnen plus. Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung, 2018
- Sozialgenossenschaften. Miteinander und füreinander in Niedersachsens Städten und Dörfern, 2015

Diese und weitere Broschüren finden Sie auf unseren Webseiten:

[↗ neues-wohnen-nds.de](https://neues-wohnen-nds.de)

[↗ verein.fgw-ev.de](https://verein.fgw-ev.de)

Fotonachweise

Seite 3 links: HofLeben – Verein für soziales Miteinander im ländlichen Raum e.V. Die Rechte aller übrigen Bilder liegen beim FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung.

Fortbildungen 2022

Neben unseren eigenen Beiträgen erhalten Sie Informationen und Impulse von Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Themenbereichen sowie von Verantwortlichen aus niedersächsischen Projekten.

Großen Wert legen wir auf inhaltliche Diskussionen und den Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Aus diesem Grund können in der Regel maximal 20 Personen teilnehmen.

Eingeladen sind alle Akteure vor Ort: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Beschäftigte in Behörden, der Wohnungs- und der Pflegewirtschaft, Planerinnen und Planer, Vereine, Verbände, Projektinitiativen und einzelne Interessierte.

Anmeldung und Teilnahmebeitrag

Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung an. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Den Teilnahmebeitrag und weitere Teilnahmeregelungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Programm.

Stornierungen sind bis sieben Tage vor dem Termin kostenlos; nach dieser Frist berechnen wir den Teilnahmebeitrag in voller Höhe.

Bei nicht ausreichenden Anmeldezahlen behalten wir uns vor, die Veranstaltung gegen Erstattung des Beitrags abzusagen. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie ca. eine Woche vor dem Termin die Rechnung und weitere Informationen zur Veranstaltung. Der Teilnahmebeitrag ist im Voraus zu zahlen.



FORTBILDUNG:

Gemeinschaftliches Wohnen – Entwicklungen und Trends

► **Donnerstag, 17. März 2022, 10.00 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem
Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg

Referierende:

- **Dr. Romy Reimer**, FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung
- **Philipp Möhlenkamp**, Architekturbüro Möhlenkamp, Oldenburg
- **Julia Meinert**, Die Hausgemeinschaft am Pauluscarrée, Bielefeld
- **Constance Cremer**, STATTBAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Berlin

Gemeinschaftliches Wohnen steht schon immer für das „Soziale im Wohnen“. Bekannt sind diese Projekte als oft sehr verbindliche Nachbarschaften, sie stehen für Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung im Alltag. Weniger bewusst ist oft der Mehrwert dieser Wohnform für das Quartier, das Dorf und die Gesellschaft: In dieser Fortbildung zeigen wir Entwicklungen und Trends im Themenfeld „Gemeinschaftliches Wohnen“, die dies illustrieren. So das große Engagement von Projektbewohnerinnen und -bewohnern im und für das Wohnumfeld, Beispiele der Kooperation von Wohnprojekten mit lokalen Akteuren für ein „Gemeinschaftliches Wohnen plus“ und das „Cluster-Wohnen“, ein relativ kostengünstiges und flächensparendes Wohnkonzept, dessen Vorteile gerade auch in Ballungsräumen zum Tragen kommen. Wegweisend ist zudem der Trend, dass Kommunen, Stiftungen, private Investorinnen und Investoren und weitere Akteure Bausteine des gemeinschaftlichen Wohnens in ihre Wohnangebote integrieren, um das Soziale im Wohnen und tragfähige Nachbarschaften zu fördern.

Die Fortbildung richtet sich sowohl an Kommunen und andere investierende Akteure als auch an Wohnprojekt-Initiativen, Projektentwicklerinnen und -entwickler, Planerinnen und Planer sowie weitere Interessierte.

FORTBILDUNG:

Gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete – Erfolgsmodell für Wohngruppe und Wohnungsunternehmen

▶ **Donnerstag, 28. April 2022, 10.00 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **vdw Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.**

Referierende:

- **Dr. Christian Pape**, Wohnstätte Stade eG
- **Gisela Punke**, Wohnprojekt Gaga –
Ganz anders gemeinsam altern, Stade
- **Andrea Beerli**, NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen
im Alter

Mietwohnprojekt-Initiativen wollen oder können nicht selbst Eigentum bilden. Sie benötigen ein Unternehmen, das mit Ihnen plant und baut und später an sie vermietet. Was dabei auf den Investor zukommt und warum es sich lohnt, gerade mit Blick auf das Gesamt-Quartier mit Wohnprojekt-Initiativen zusammenzuarbeiten, wird aus Sicht eines Wohnungsunternehmens beleuchtet. Die Bewohnerin eines realisierten Projekts wiederum teilt ihre Erfahrungen aus der Start- und Planungsphase und gibt Tipps für die Zusammenarbeit mit Investorinnen und Investoren. Wie aus einer ersten Initiative eine handlungsfähige Gruppe wird, ist Bestandteil des letzten Beitrags mit Hinweisen zur Organisation, Kommunikation und dem Aufbau des sozialen Miteinanders.

Die Fortbildung wendet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Wohnungswirtschaft, an Mietwohn-Initiativen und andere Interessierte.

EXKURSION:

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs: in Ottenstein, Seggebruch und Eimbeckhausen

► **Donnerstag, 19. Mai 2022, 9.30 – ca. 17.00 Uhr**

Start und Ziel: Bahnhof Hameln

Exkursion des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Exkursionsziele und Referierende:

- Neues Dorfzentrum Ottenstein: u.a. **Manfred Weiner**,
Gemeindedirektor
- Inklusiver und integrativer Mehrgenerationenpark
Seggebruch: u.a. **Manuela Tarbiat-Wündsch**,
Vorsitzende MGH Bückebug e.V.
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft Eimbeckhausen:
u.a. **Michael Kilian**, Investor und Träger

Selbstbestimmt und sozial eingebunden im gewohnten Umfeld alt werden – auch bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit: Das wünschen sich die meisten Menschen. Ziele der Exkursion sind gute Beispiele im ländlichen Raum, in denen Akteure vor Ort initiativ werden oder sogar kooperieren und so verschiedene Bausteine aus den Bereichen Wohnen, Pflege und Nachbarschaft miteinander verknüpfen. So entstehen z.B. ein neues Dorfzentrum, ein Bürgerverein, ein gemeinschaftliches Wohnprojekt, barrierefreie Wohnungen, eine Tagespflege, ein inklusives Café oder auch neue Serviceleistungen – initiiert von der Kommune, von einem Verein und einem privaten Investor.

Per Bus besuchen wir gemeinsam gute Beispiele. Die fachliche Einführung erfolgt durch das Niedersachsenbüro / FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung; vor Ort stellen uns Verantwortliche ihr Projekt vor.

EXKURSION:

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs: in Varel, Aurich und Oldenburg

► **Donnerstag, 23. Juni 2022, 10.00 – ca. 17.15 Uhr**
Start und Ziel: Oldenburg Hbf

Exkursion des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Exkursionsziele und Referierende:

- Rosenhaus am Seilerweg, Varel: u.a. **Stefanie Towarnicki**, Initiatorin und **Bernhard Bruhnken**, Geschäftsführung, Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH
- Bau- und Wohnungsgenossenschaft Gartenbauversuchsanstalt Aurich eG: u.a. **Johann Strandborg**, Vorstand
- Hermine-Kölschitzky-Haus, Oldenburg: u.a. **Hermann Möhlenkamp**, Architekt und **Robert Lütjens**, Lebenskreise e.V.

In gemeinschaftlichen Wohnprojekten leben Menschen selbstständig und selbstbestimmt, in individuellen Wohnungen, aber mit Gemeinschaftsflächen. Die Projekte zeichnen sich in der Regel durch tragfähige, verbindliche Nachbarschaften, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Freizeitgestaltung aus. So ähnlich die Grundstruktur auch ist, so unterschiedlich können die Rechtsformen sein, in denen Projekte finanziert und realisiert werden. Aber ob als Mietwohnprojekt in Kooperation mit einem kommunalen Wohnungsunternehmen (Varel), als selbst gegründete Genossenschaft (Aurich) oder als von einer Stiftung (als Träger) initiiertes Wohnmodell (Oldenburg) – immer steht das Soziale im Wohnen, das Miteinander der Menschen, im Vordergrund.

Per Bus besuchen wir gemeinsam gute Beispiele. Die fachliche Einführung erfolgt durch das Niedersachsenbüro/ FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung; vor Ort stellen uns Verantwortliche ihr Projekt vor.

FORTBILDUNG:

Ambulant betreute Wohngemeinschaften: Grundlagen, lokale Bedeutung und Erfolgsfaktoren

▶ **Donnerstag, 22. Sept. 2022, 10.00 – 16.00 Uhr**
Online-Angebot

Fortbildung des **Niedersachsenbüro** in Kooperation mit dem **vdw Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.**

Referentinnen und Referenten:

- **Sabrina Korn**, Abteilung 5.1. Leistungen zur Pflege und Gesundheit, Landkreis Gifhorn
- **Michael Jaskulewicz**, Ambulante Pflege Landdienste GmbH, Dötlingen
- **Norman Migura**, Ostland Wohnungsgenossenschaft eG
- **Holger Hasse**, WG „Am Trommelweg“, Oldenburg und timson GmbH

Ambulant betreute Wohngemeinschaften ermöglichen auch Menschen mit hohem Pflegebedarf ein weitgehend selbstbestimmtes und sozial integriertes Leben. Das kleinteilige Pflegearrangement bietet einen guten Anknüpfungspunkt für die kommunale Daseinsvorsorge, da es gut mit anderen Infrastruktur- und Pflegeangeboten zu kombinieren ist.

Inzwischen ist die Nachfrage nach Plätzen in den Wohngemeinschaften vielerorts größer als das Angebot. Doch unter welchen Bedingungen lassen sich Projekte erfolgreich initiieren und umsetzen bzw. was sind die Stolpersteine und Gelingensfaktoren für die Etablierung ambulant betreuter WGs?

Die Fortbildung zeigt, welche Erfolge möglich sind, wenn die Kommunen zusammen mit der Wohnungswirtschaft, den Pflegediensten und engagierten Angehörigen neue Wege gehen.

NEUE AUSSTELLUNGEN:

Zwei Ausstellungen, die ab sofort ausgeliehen werden können.

Die Ausstellung des **Nds. Förderprogramms Wohnen und Pflege im Alter** informiert auf zwei Roll-ups über die Ziele und Förderschwerpunkte des Programms inklusive einer Projektübersicht. Weitere sieben Roll-ups mit Best-Practice-Beispielen geben einen Einblick in gelungene Projekte in Celle, Hannover, Vechta, Ottenstein, Rinteln, Isenbüttel und Dahlenburg-Lemgrabe. Mehr Informationen:

🔗 wohnenundpflege.fgw-ev.de/ausstellung

Die Ausstellung „Anders wohnen, besser leben“ des **FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.**, Bundesvereinigung erzählt davon, wie lebendige Nachbarschaften, aber auch neue Qualitäten beim Bauen und Wohnen entstehen können. Sie zeigt Kooperationen mit anderen Akteuren vor Ort auf und verdeutlicht, dass gemeinschaftliche Wohnprojekte mit ihrem Engagement oft in ihr Wohnumfeld ausstrahlen und so den sozialen

Zusammenhalt in den Dörfern und Quartieren fördern.

Mehr Informationen: 🔗 verein.fgw-ev.de/service-und-informationen/ausstellung-zu-gemeinschaftlichem-wohnen



INFORMATIONSPLATTFORM UND FÖRDERDATENBANK:

Wissen, Informationen, Netzwerke WIN für Gemeinschaftliches Wohnen

WIN steht für ein bundesweites Koordinierungsangebot und eine Informationsplattform für „Gemeinschaftliches Wohnen (plus)“. Es richtet sich an Interessierte, zivilgesellschaftliche Initiativen, Kommunen und Projektträger aus der Wohnungs- und Sozialwirtschaft, die Projekte Gemeinschaftlichen Wohnens realisieren möchten. Dazu zählt auch Gemeinschaftliches Wohnen in Kombination mit Quartiers-Plus-Bausteinen wie ambulant betreuten Wohngemeinschaften, Quartierstreffs und niedrigschwelligen Hilfsangeboten.

Die Website von **WIN** bietet: einfache Zugänge zu Beratung und Informationen, Veranstaltungen und Vernetzungsangeboten, Wissen rund um das Gemeinschaftliche Wohnen und Neue Wohnformen sowie eine Förderdatenbank.

Mehr Informationen: win.fgw-ev.de



Alle Veranstaltungen auf einen Blick:

Gemeinschaftliches Wohnen –
Entwicklungen und Trends

▶ **Do, 17. März 2022**
10.00 – 16.00 Uhr

Online-Angebot

Gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete –
Erfolgsmodell für Wohngruppe und Wohnungs-
unternehmen

▶ **Do, 28. April 2022**
10.00 – 16.00 Uhr

Online-Angebot

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs:
in Ottenstein, Seggebruch und Eimbeckhausen

▶ **Do, 19. Mai 2022**
9.30 – ca. 17.00 Uhr

Exkursion

Neues Wohnen Niedersachsen unterwegs:
in Varel, Aurich und Oldenburg

▶ **Do, 23. Juni 2022**
10.00 – 17.15 Uhr

Exkursion

Ambulant betreute Wohngemeinschaften:
Grundlagen, lokale Bedeutung und Erfolgsfaktoren

▶ **Do, 22. September 2022**
10.00 – 16.00 Uhr

Online-Angebot



FORUM

Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER

Neue Wohnformen und verbindliche Nachbarschaften

**... erobern Stadt und Land, denn sie zeigen ganz neue Lebens-
und Lösungswege für das selbstbestimmte Wohnen im jungen
wie im späten Alter.**

Wohnen in neuen Wohnformen als Alternative zur Vereinsamung im Alter, Wohnen in neuen Wohn-Pflege-Formen als Alternative zum klassischen Pflegeheim und Wohnen in sozial gut aufgestellten Nachbarschaften als Alternative zu Siedlungen ohne sozialen Zusammenhalt: Neue Wohnkonzepte stärken Quartiere und Dörfer, indem sie die Potenziale des ›Wir‹ entfalten – auch bei altersbedingten Einschränkungen, bei Krankheit oder Behinderung.

Dipl.-Ing. Andrea Beerli

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Konzeption und Organisation

NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter

Herausgeber

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.,
Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15
30169 Hannover

Telefon 0511 16 59 10-0

E-Mail info@neues-wohnen-nds.de

🔗 neues-wohnen-nds.de

🔗 fgw-ev.de

Gefördert durch



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung**